

TT THUNER TAGBLATT



TENNIS

Belinda Bencic beisst auf die Zähne

Belinda Bencic hatte in Wimbledon zu kämpfen, um die zweite Runde zu erreichen. Die 18-Jährige musste gegen Tsvetana Pironkova über drei Sätze gehen und siegte 3:6, 6:1, 6:3. **SEITE 19**

FC THUN

Sforza ist immer noch ohne Vertrag

Mehr als eine Woche ist vergangen, seit Ciriaco Sforza sein erstes Training als Coach des FC Thun geleitet hat; derzeit weilt er mit dem Team im Trainingslager – immer noch ohne Vertrag. **SEITE 19**

SPIEZ

«I schänke dir mis Härz...»

In ihrem Hit verschenken Züri West ihr Herz. Ein junger Mann tat es der Band in Spiez gleich. Tausendfach. **SEITE 10**



AZ Bern, Nr. 149 | Preis: CHF 3.90 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

www.thunertagblatt.ch

Heute 15°/29°
Es gibt Sonnenschein pur und der Himmel bleibt meist wolkenfrei.

Morgen 16°/31°
Weiterhin scheint die Sonne ungehindert, und es wird heiss. **SEITE 17**

Zum Teil harsche Kritik an kantonaler Kulturförderung

REGION THUN Im September entscheidet der Regierungsrat über die Liste mit den sechs regionalen Kulturinstitutionen, welche ab 2017 Gelder vom Kanton und von den Gemeinden erhalten sollen. Doch das Vorgehen des Kantons stösst zum Teil auf Kritik.

Einer, der kein Blatt vor den Mund nimmt, ist Hans Kelterborn: «Ausser einem grossen Aufwand und hohen Kosten bringt das neue Kulturförderungsgesetz rein gar nichts», sagt der Thuner

Alt-Gemeinderat. Diese Kritik erstaunt, vertritt doch Kelterborn mit dem Museumsschloss Thun eine Kulturinstitution, welche auch künftig kantonale Gelder erhalten soll. Doch gerade das Mu-

seumsschloss hat in den letzten Jahren nicht nur gute Erfahrungen gemacht: So verharren die Subventionen seit zwölf Jahren auf dem gleichen Stand, was dazu führt, dass sich das Stiftungsvermögen des Schlosses halbiert hat.

Nicht nur Hans Kelterborn, sondern auch Gemeindepräsidenten aus dem Verwaltungskreis Thun stören sich am Vorgehen

des Kantons, insbesondere am Gemeindeverband, welcher im Rahmen des neuen Gesetzes gegründet werden muss.

Den Hintergrund der Diskussion bilden die laufenden Verhandlungen über die Verteilung der Kulturgelder in der Region ab 2017. Der Regierungsrat wird im September abschliessend darüber entscheiden. **don SEITE 2+3**

Nationalbank interveniert wegen Krise

BERN Die Entscheidung der griechischen Regierung, ein Referendum über die Sparpläne abzuhalten, machte den Franken zur Fluchtwährung. «Wir haben darum stabilisierend am Markt eingegriffen», sagte Nationalbankchef Thomas Jordan gestern.

Es ist das erste Mal seit Aufgabe des Euromindestkurses, dass der Chef der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bekennt, weitere Devisenkäufe zur Stabilisierung des Frankenkurses zu tätigen. Gleichzeitig liess Jordan gestern durchblicken, dass die Woche angespannt bleiben und dies die SNB zu weiteren Massnahmen veranlassen könnte.

Die Situation um Griechenland eskalierte gestern weiter. Europäische Staatschefs wie Italiens Matteo Renzi und Frankreichs François Hollande machten klar, dass die Griechen bei ihrer Volksbefragung nicht über irgendein Reformpaket, sondern über Euro oder Drachme abstimmen werden. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sagte offen, dass er sich von der griechischen Regierung hintergangen fühle. Angela Merkel formulierte es höflicher, meinte aber dasselbe. Alles klang wie eine Botschaft an das griechische Stimmvolk, der eigenen Regierung eine Absage zu erteilen, meinte aber dasselbe. Die fällige Zahlung an den Internationalen Währungsfonds werde nicht geleistet. **rig SEITE 16**

SCHALTSEKUNDE

Eine Minute mit 61 Sekunden

Um zwei Uhr nachts wird eine Schaltsekunde hinzugefügt. Das Intermezzo bringt die Sternzeit in Einklang mit der Weltzeit. Hie und da sorgt es in Computersystemen für Probleme. **SEITE 15**

SCHWIMMEN

Deutsch und deutlich

Martin Salmingkeit und Matthias Kage sind im Bernbiet als Schwimmtrainer tätig. Vor der Schweizer Meisterschaft in Worb haben sich die beiden Deutschen zum Gespräch getroffen. **SEITE 21**

TRIATHLON

Thuner Sieg vor der EM

Adrian Haller hat den 27. Spiezathlon gewonnen. Der 26-jährige Thuner Sportler befindet sich mitten in der Vorbereitung auf die Elite-Europameisterschaft in Genf. **SEITE 22**

TENNIS

Einheimische Überraschung

Die Einheimische Anja Lüthi scheiterte erst im Final – und war die Überraschung an den 40. Thuner Tennismeisterschaften. **SEITE 22**

Viel Volk an Art-Container-Events



zvg/davidschwitzer.ch

STEFFISBURG Am Sonntagabend endete die zweite Ausgabe der Art Container im Steffisburger Oberdorf. Die Verantwortlichen der Kulturkommission, die die Freiluftausstellung organisierte, zogen gestern eine grund-

sätzlich positive Bilanz der letzten sechs Wochen. Besonders beliebt waren diesmal die drei Event-Wochenenden mit Konzerten und Darbietungen auf dem Dorfplatz (im Bild der Auftritt der Band Red Shoes). Laut Urs Dol-

der, Präsident der Kulturkommission, lockte das Programm jeweils mehrere Hundert Personen an. Das Interesse der Besucher an der Kunstmeile selbst blieb dagegen etwas unter den Erwartungen. **gbs SEITE 5**

Ramadan im Gefängnis

RELIGION «Was bringt es, wenn wir keine Rücksicht nehmen?», fragt Thorberg-Direktor Thomas Egger. 40 Prozent der Thorberg-Insassen sind Muslime, 11 der 180 Männer fasten während des Ramadan. Die Anstalten entbinden sie während des Monats von der Arbeitspflicht. Egger sagt: «So können wir dazu beitragen, dass es ruhig bleibt.» **dog SEITE 11**

Mitsprache auf dem Hof

LANDWIRTSCHAFT Als Regula Fankhauser durch Heirat auf einen Landwirtschaftsbetrieb kam, war für sie klar, dass sie die Berufsprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis nachholen würde. Der Verband bernischer Landfrauen befürchtet, diese Ausbildung werde durch die neue Führungsstruktur am Inforama an Bedeutung verlieren. **sgs SEITE 12**

Schäden an den Reben

WEINBAU Schweizer Winzer nehmen das Pilzschutzmittel Moon Privilege ins Visier. Es könnte verantwortlich sein für Schäden, die vor allem in Waadt- und in Walliser Rebbergen festgestellt wurden: Blätter sind deformiert, und es wachsen keine Beeren. Im Kanton Waadt sind Hunderte Hektaren Reben betroffen. **sda SEITE 13**

Kursaal im Hoch

AKTIEN Normalerweise ist die Immobiliengesellschaft Espace Real Estate, deren Aktien bei der Berner Kantonalbank die grössten Umsätze erzielen. Doch im ersten Halbjahr 2015 hat ihr die Kongress und Kursaal Bern AG den Rang abgelassen. Ein noch unbekannter Investor sicherte sich auf einen Schlag gut 9 Prozent des Kapitals. **cch SEITE 18**

Neufeld vor Sanierung

THUN Das Schulhaus der Primarschule Neufeld soll an die Gegebenheiten der heutigen Zeit angepasst werden: Weil immer mehr Kinder in der Tagesschule betreut werden, soll diese rund viermal grösser werden. Mit der Einrichtung von Gruppenräumen und gebündelten Lehrerzimmern soll darüber hinaus den Anforderungen der modernen Unterrichtsformen entsprochen werden. Vorgesehen ist neben dieser Umstrukturierung auch eine umfassende Sanierung des in die Jahre gekommenen Neufeldschulhauses. Die Bauarbeiten werden rund ein Jahr dauern und insgesamt 2,35 Millionen Franken kosten. 940 000 Franken davon müssen noch vom Stadtrat gesprochen werden, der am 2. Juli darüber befindet. **gsb SEITE 5**

WAS SIE WO FINDEN

Börse	13
TT-FORUM	27
Unterhaltung	31
Agenda	33
Kinos	34
TV/Radio	35

Anzeigen:

Mietmarkt Bern	10/26
Todesanzeigen	32

WIE SIE UNS ERREICHEN

Abonnemente + Ferienumleitung	0844 036 036
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion	033 225 15 55
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 225 15 66
	redaktion-tt@bom.ch

TT THUNER TAGBLATT



9771424955009 20027